



Eintritt in einen Roman

@parabel:

Freut mich wenn es dich erreicht!

Vielleicht ist es das Wort ›exakt‹? Zu trocken und unpoetisch? Empfindest du es deshalb als Bruch?

@gold

»ich glaube, ich weiß jetzt mein Unbehagen zu deuten: ich habe ein Problem, damit, dass du Spiritualität und U-Literatur vermischt.«

Eine sehr interessante Aussage für mich! Genau diese Vermischung ist Absicht. Ich finde, dass wirkliche Spiritualität und Alltag zusammengehören. Deshalb habe ich z.B. mit manchen Texten von Coelho ein Problem: zu abgehoben, zu wenig geerdet. Seine letzten Bücher gefallen mir deshalb bedeutend besser.

Natürlich ist es auch okay, wenn jemand in ein Kloster abhaut und sich gänzlich distanziert. Aber ich denke, dass wir für Erleuchtung auch nach dem Leben hier Zeit haben, dafür die Zeit hier mit allem Drum und Dran auskosten sollten; ohne allerdings den Blick aufs Wesentliche zu verlieren oder es zu suchen. Deshalb einerseits ein Blick hinter die Dinge (der spirituelle Teil, von dem noch mehr, aber nicht zu viel, kommt), das aber im ganz normalen Leben verankert, und das ist nun mal Unterhaltung(sliteratur).

Viele Grüße

Martin

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).